

Informationen zum Datenschutz und der Datenverarbeitung für Bewerber und Mitarbeiter der

Knoll Industrie-Beteiligungen GmbH & Co. KG Knoll Hydraulik GmbH & Co. KG Eurofluid Hydraulik GmbH

I. Allgemeine Informationen und verantwortliche Stelle

Die nachfolgenden Informationen dienen der Erfüllung der Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person gemäß Art. 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Diese gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten, die insbesondere aufgrund der Anbahnung, Abschluss, Durchführung und Beendigung eines Vertragsverhältnisses, hier eines Beschäftigungsverhältnisses, stattfindet. Personenbezogene Daten sind dabei alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, wie etwa Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Beruf, Bankverbindung etc. Unter der Verarbeitung von Daten versteht man insbesondere deren Erhebung, Speicherung, Verwendung und Übermittlung.

Diese Datenschutzinformationen gelten für die nachfolgenden Unternehmen als jeweils einzeln verantwortliche Stelle:

Knoll Industrie-Beteiligungen GmbH & Co. KG

Am Bahnhof 2
95463 Bindlach
Tel: +49 9208 657439-0
E-Mail: datenschutz@knoll-hydraulik.de

Knoll Hydraulik GmbH & Co. KG

Am Bahnhof 2
95463 Bindlach
Tel: +49 9208 657439-0
E-Mail: datenschutz@knoll-hydraulik.de

Eurofluid Hydraulik GmbH

Europastraße 5
3442 Langenrohr-Tulln (AT)
Tel: +43 2272 6699-0
E-Mail: datenschutz@knoll-hydraulik.de

Unser Datenschutzbeauftragter für alle verantwortlichen Stellen, Herr Christoph Schmitt, kann erreicht werden unter:

| | | |
|--------------------------|--------------|---------------------------------------|
| VERUM DATA GmbH | Tel: | +49 921 163090-70 |
| Erlangerstraße 38 | Fax: | +49 921 163090-63 |
| 95444 Bayreuth | Mail: | datenschutz@knoll-hydraulik.de |

II. Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

1. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie deren Rechtsgrundlage, Art. 13 Abs. 1 lit. c) DSGVO

Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, ist die Anbahnung, der Abschluss, die Durchführung und die Beendigung eines Vertragsverhältnisses, hier insbesondere eines Arbeitsvertrags. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich zum vorgenannten Zweck und unserer hieraus folgenden Pflichten. Soweit Sie Ihre Daten bereits im Bewerbungsverfahren bereitgestellt haben, sind wir aufgrund vorgenannter Rechtsgrundlagen berechtigt diese weiter zu verarbeiten, wenn sie für die Durchführung eines folgenden Beschäftigungsverhältnisses oder dessen Beendigung oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich sind.

Erforderlichkeit und Umfang der Datenverarbeitung richten sich nach dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis sowie der sich aus Tarifvertrag und Dienst- oder Betriebsvereinbarungen ergebender Rechte und Pflichten.

Zusätzlich erfolgt eine Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO, etwa aufgrund von Aufbewahrungspflichten nach Handels- und Steuerrecht oder Meldepflichten.

Eine Datenverarbeitung kann außerdem auf Basis eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Dies ist beispielsweise der Fall im Zusammenhang mit der Abwehr von gegen uns geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Beschäftigungsverhältnis oder dem Bewerbungsverfahren. Unser berechtigtes Interesse liegt dabei etwa in einer Beweispflicht in (arbeits)gerichtlichen Verfahren.

Schließlich verarbeiten wir Daten möglicherweise aufgrund einer uns von Ihnen ausdrücklich erteilten Einwilligung für bestimmte Zwecke, so etwa im Rahmen einer möglichen Verwendung von Mitarbeiterbildern. Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO.

2. Kategorien personenbezogener Daten

Im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis verarbeiten wir insbesondere die nachfolgenden Daten:

- Stammdaten (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.),
- Angaben zur Schulausbildung und der beruflichen Qualifikation
- Angaben zu beruflicher Weiterbildung und beruflichen Beurteilungen
- Daten, die wir zur Erfüllung vertraglicher, steuerrechtlicher sowie sonstiger gesetzlicher Verpflichtungen benötigen (z.B. Bankverbindung für Lohnzahlung, Krankenversicherung, Sozialversicherung, Steuerdaten etc.)

3. Datenübermittlung und Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten, Art. 13 Abs. 1 lit. e) DSGVO

Die Datenübermittlung erfolgt vor allem zum Zwecke der Erfüllung des Vertragsverhältnisses und zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen.

Intern erhalten Ihre Daten daher nur diejenigen Stellen und Personen, die diese hierzu benötigen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger aufgrund eines berechtigten Interesses, wie etwa an einen Steuerberater.

Bewerbungsunterlagen erhalten nur die unmittelbar an dem Bewerbungsprozess Beteiligten, d.h. etwa Geschäftsführung, Personalverantwortliche und unmittelbare potentielle Vorgesetzte.

Im Rahmen des unter Ziffer 1. angegebenen Zwecks und der entsprechenden Rechtsgrundlagen übermitteln wir Daten an verbundene Unternehmen, soweit dies zulässig ist. Dies erfolgt etwa, zum Zwecke der Personalverwaltung an die Manfred Knoll Holding GmbH & Co. KG, Bernecker Straße 81, 95448 Bayreuth.

Bei den externen Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern Ihrer Daten kann es sich handeln um:

Dienstleistungsunternehmen, wenn dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist (z.B. Finanzdienstleister bei Lohnüberweisungen, Hotels für Buchungen bei Geschäftsreisen, Schulungs-/E-Learning-Dienstleister); Rechtsanwälte; Steuerberater; Wirtschaftsprüfer; Finanz- oder Justizbehörden; staatliche Stellen oder öffentliche Einrichtungen (nach Aufforderung und soweit gesetzlich zulässig, z.B. das Finanzamt). Dies erfolgt teilweise im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

An weitere Empfänger werden Ihre Daten nur dann übermittelt, wenn Sie uns hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben.

Wir nehmen keine Datenübermittlungen in Drittstaaten vor und solche sind auch nicht beabsichtigt.

4. Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten, Art. 13 Abs. 2 lit. a) DSGVO

Ihre Daten werden bei uns für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses gespeichert. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist die weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt. Eine weitere Verwendung, insbesondere Speicherung der Daten, findet ab diesem Zeitpunkt nur noch zu den in Art. 17 Abs. 3 und Art. 18 Abs. 2 DSGVO genannten Zwecken statt. Die hier genannten Zwecke beinhalten insbesondere die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung durch uns, wie etwa die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten sowie zur Geltendmachung und Ausübung von Rechtsansprüchen oder der Verteidigung gegen solche.

Gesetzliche Aufbewahrungsfristen auf Grundlage handels- und steuerrechtlicher Bestimmungen betragen bis zu 10 Jahre. Verjährungsfristen für etwaige Ansprüche betragen in der Regel 3 Jahre und nur in Ausnahmefällen bis zu 30 Jahre.

Soweit Ihre personenbezogenen Daten zu den in dieser Ziffer genannten Zwecken nicht mehr benötigt werden, insbesondere also auch gesetzliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind, werden diese von uns vollständig und irreversibel gelöscht.

Soweit es um ein Bewerbungsverfahren geht, werden die personenbezogenen Daten von Bewerbern nach Abschluss des Verfahrens, d.h. Übermittlung einer Absage, nach spätestens 6 Monaten vollständig und irreversibel gelöscht bzw. vernichtet. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, außer Sie senden uns einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag mit der Bewerbung. Bei erfolgreichen Bewerbungen werden die Daten in die Personalakte übernommen und für die Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeitet.

5. Ihre Rechte als von der Datenverarbeitung betroffene Person, Art. 13 Abs. 2 lit. b), c), d) DSGVO

Als von der Datenverarbeitung betroffene Person gewährt Ihnen die DSGVO verschiedene Rechte, über die wir Sie gerne informieren möchten. Dies ist zum einen ein Informationsrecht bzw. eine damit zusammenhängende Informationspflicht unsererseits, die wir mit diesen Hinweisen erfüllen (Art. 13 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Recht,

- Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie darüber, an welche Stellen diese Daten übermittelt wurden (Art. 15 DSGVO),
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO) und Löschung Ihrer Daten zu verlangen (Art. 17 DSGVO), wobei sich die Möglichkeit einer tatsächlichen Löschung nach den in Ziffer 3 genannten Angaben richtet,
- Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen (Art. 18 DSGVO),
- Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen, soweit diese auf berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgt (Art. 21 DSGVO),
- Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten an sich selbst oder Dritte in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu verlangen, soweit technisch machbar (Art. 20 DSGVO).

Außerdem haben Sie das Recht uns erteilte oder noch zu erteilende Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 S. 1 DSGVO). Dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Bitte haben Sie darüber hinaus Verständnis dafür, dass möglicherweise im Falle eines Widerrufs eine weitere Datenverarbeitung nicht mehr erfolgen kann und das Vertragsverhältnis daher beendet werden muss.

Schließlich haben Sie das Recht, jederzeit eine Beschwerde an unsere unter Ziff. I. genannten Kontaktdaten oder Datenschutzbeauftragten sowie auch an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu richten (Art. 77 DSGVO). Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27, 91522 Ansbach

6. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten, Art. 13 Abs. 2 lit. e) DSGVO

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder im Rahmen der Anbahnung noch des Abschlusses eines Arbeitsvertrags ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben. Es besteht daher grundsätzlich keine Pflicht personenbezogenen Daten anzugeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass Ihre personenbezogenen Daten erforderlich sind, um etwa Ihre Qualifikation und Eignung für eine bestimmte Stelle beurteilen zu können. Stellen Sie uns daher keine personenbezogenen Daten zur Verfügung, können wir kein wirksames Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen. Die Angabe einiger Daten ist freiwillig, soweit diese für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses nicht benötigt werden. Dies trifft etwa zu auf eine zweite Telefonnummer.

7. Quellen der Daten

Soweit wir Ihre Daten von Dritten erhalten, sind dies insbesondere Personaldienstleister, Bewerbungsportale und Zeitungsverlage bei denen Sie sich auf von uns veröffentlichte Stellenangebote beworben haben. Diese Informationen zum Datenschutz erhalten Sie in diesem Fall gemäß Art. 14 DSGVO.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung, Art. 13 Abs. 2 lit. f) DSGVO

Zur Begründung und Durchführung eines Vertrages findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO, einschließlich Profiling statt.